
Brigitte Lustenberger

Bern — Wenn Bilder Geschichten erzählen, dann tun sie das oft indirekt, über die Fantasien, das Wissen, die Vermutungen des Betrachters. Wie der Blick des Publikums ein Bild mit Bedeutung aufladen, aber auch wie ein Fotograf in eine bestimmte Richtung lenken kann, damit beschäftigt sich die in Bern lebende Künstlerin Brigitte Lustenberger (*1969) in vielen ihrer grossformatigen Aufnahmen. Die brillanten, analog fotografierten Bilder zeigen oft marginal wirkende Motive oder Szenen, die jedoch sorgsam ausgewählt und komponiert sind und den Betrachter so immer wieder auf seinen Blick und seinen gedanklichen Beitrag zum Bild lenken. Die Serie «I Am Watching You» tut dies anschaulich mit Porträts im Profil, die den Betrachter aus den Augenwinkeln heraus ansehen, als störe oder ängstige er sie. Aufnahmen harmloser Landschaften verführen durch extrem enge Ausschnittwahl und Bildtitel wie «Aline Zellweger (1786–1825) und Mina Zellweger (1825–1825)» dazu, in den Bildern Torte dunkler Geschehnisse zu sehen. Die Ausstellung im Loeb Treppenhaus verbindet die klugen Blickanalysen der gebürtigen Zürcherin mit Blumenstillleben, die das Thema Vergänglichkeit aufnehmen, und gibt einen interessanten Einblick in das bisherige Schaffen Brigitte Lustenbergers. AH



Brigitte Lustenberger · I Am Watching You #1,
2006, C-Print, 110 x 100 cm ©ProLitteris

→ Warenhaus Loeb/Etagen Galerie, bis 24.12.
↗ www.etagen.ch